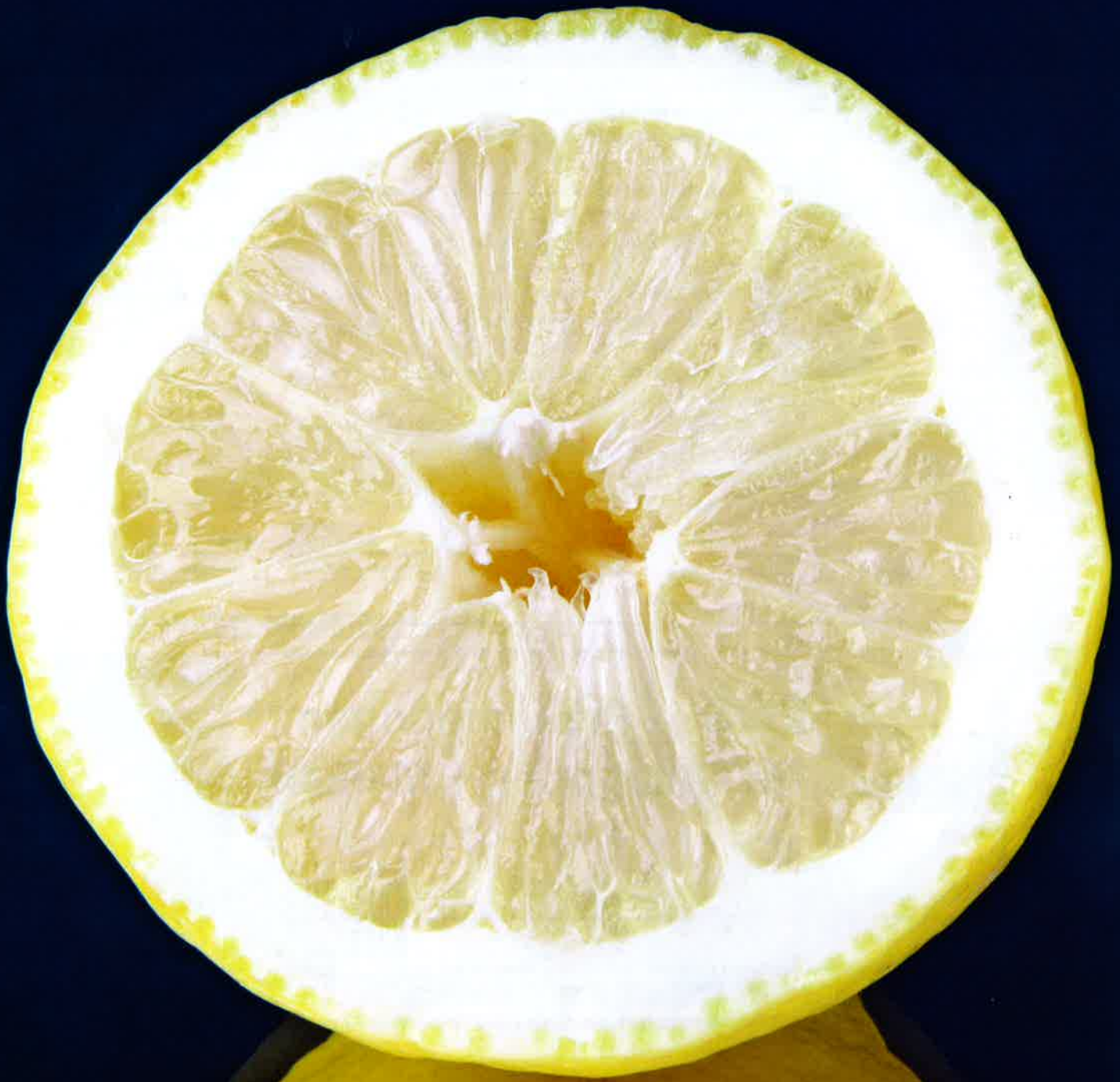


Aufwand halbiert, Qualität gesteigert

EDEKA Minden-Hannover nutzt eine neue BPM-Lösung von inubit für die Automatisierung der Stammdatenpflege



Als größte EDEKA-Regionalgesellschaft musste die EDEKA Minden in der Vergangenheit eine kontinuierlich hohe Zahl an Änderungen am Artikelsortiment umsetzen. Das verursachte erhebliche Aufwände bei der manuellen Stammdatenpflege. Daher setzte man sich zum Ziel, über die Automatisierung dieses zentralen Prozesses eine signifikante Reduzierung der manuellen Arbeitsschritte und somit des Zeitaufwandes im Artikelneuanlageprozess auf Seiten der EDEKA zu erreichen.

EMPOR widmet sich der Herausforderung

Um dieses und zahlreiche weitere Projekte zu koordinieren, wurde Anfang 2008 das Programm EMPOR (EDEKA Minden Prozessorganisation) ins Leben gerufen. Das Ziel von EMPOR besteht in der handelsstufenübergreifenden Optimierung des warentwirtschaftlichen Prozesses. Dies umfasst die Definition von Grundsätzen entlang der Wertschöpfungskette sowie die Modellierung, Dokumentation und Umsetzung von Soll-Prozessen. Der neu geschaffene Bereich des Konzernprozessmanagements verantwortet das Programm.

Besonders kritisch betrachtet wurde die Artikelneuanlage: Vor dem Projekt verteilte sich eine Ersterfassung der Artikelstammdaten durch die Einkaufsabteilung auf mehrere Excel-Dokumente, die anschließend an die Stammdatenabteilung gingen. Diese hat die Daten ergänzt und dann manuell in das SAP-System übernommen. Nicht nur die hohen manuellen Aufwände waren dabei Auslöser für die geplante Prozessautomatisierung. Auch die fehlende frühzeitige

In Kürze

Da die manuelle Artikelstammdatenpflege einen erheblichen Zeitaufwand für EDEKA Minden verursachte und zudem fehleranfällig war, entschied sich die EDEKA-Regionalgesellschaft für die Automatisierung. Mit der BPM-Suite von inubit gelang eine deutliche Verbesserung des Prozesses, die sich zum Beispiel in der Halbierung des Zeitaufwands bei der Neuanlage von Artikeln zeigt. Anteil daran hat auch eine neue Webservice-Schnittstelle zum SA2 Worldsync Stammdatenpool.

Validierung der Inhalte sowie die mangelnde Auswertbarkeit der Vorgänge nach verschiedenen Kriterien standen im Fokus.

Für die Modellierung der Soll-Prozesse und die anschließende Prozessautomatisierung entschied man sich für die inubit BPM-Suite. Mit ihr ließen sich die gewünschten Prozesse medienbruchfrei umsetzen. Profitiert hat EDEKA hierbei unter anderem von der flexiblen Einbindung der vorhandenen IT-Systeme, den Human-Workflow-Funktionalitäten sowie den umfangreichen Möglichkeiten für ein Reporting und Monitoring in Echtzeit.

Dank des Projekts läuft ein Vorgang zur Stammdatenerfassung heute deutlich effizienter ab, weil verschiedene Möglichkeiten der automatisierten Datenübernahme in den Prozessablauf integriert wurden. Wenn beispielsweise ein neuer Artikel in das Sortiment aufgenommen werden soll, kann durch Angabe der Globalen Artikelnummer (GTIN, ehemals EAN) eine automatische Abfrage der Logistikstammdaten aus einem der zentral zur Verfügung stehenden Stammdatenpools erfolgen. Somit entfällt eine zeitraubende und fehlerträchtige manuelle Erfassung dieser Details.

Webservice-Schnittstelle zum zentralen Stammdatenpool

Zentrale Stammdatenpools wie der von SA2 Worldsync (ehemals SINFOS), der vorrangig auf Basis des aktuellen EDI-Standards EANCOM® 2002 operiert, wurden zwar auch bislang schon als Informationsquelle verwendet, jedoch nur punktuell und mit manueller Datenübernahme von vielen Einzelfeldern. Die zukünftig zur Verfügung stehende Webservice-Schnittstelle bietet hingegen einen synchronen, vollautomatisierten und damit wesentlich effizienteren Datenaustausch zwischen SA2 Worldsync und EDEKA. Burkhard Lorry, Regional Director D.A.CH, bei SA2 Worldsync, ergänzt: „Der Handel kann von der hohen Datenqualität, die wir durch unsere Services bereitstellen, nur in vollem Umfang profitieren, wenn eine Automatisierung der Prozesse gewährleistet ist.“ Auf Initiative der EDEKA Minden-Hannover wurde hierfür durch SA2 Worldsync ein neuer Webservice entwickelt, der nun eine synchrone, prozessorientierte Abfrage aus dem zentralen Stammdatenpool ermöglicht.

Sämtliche aus den Stammdatenpools abgerufene Daten kann der Einkaufsmitarbeiter hierbei nicht nur sehen, sondern bei Bedarf auch ändern. Es findet eine Voraussfüllung der

GS1 Germany Solution Provider

Die inubit AG ist Mitglied der GS1 Germany Solution Provider. Ziel des Kreises ist die Umsetzung der GS1 Supply Chain Standards und ECR-Prozessempfehlungen in der Praxis. Die Solution Provider unterstützen die anderen Arbeitsgruppen von GS1 Germany mit ihrer prozesstechnischen Expertise und der Erfahrung aus einer Vielzahl erfolgreicher Kundenprojekte rund um die Themen Auto-ID, Barcodes, EDI/eBusiness, EPC/RFID und ECR-Prozesse. Durch die enge Kooperation mit den anderen Gruppen von GS1 Germany können diese IT-Dienstleister frühzeitig praxisgerechte Lösungen anbieten, die auf den GS1-Standards aufbauen und auch für den Mittelstand geeignet und bezahlbar sind.

Mehr Informationen:

Christian Przybilla
przybilla@gs1-germany.de
oder
www.gs1-germany.de



300.000 Seiten Papier gespart

„Da zahlreiche Tätigkeiten innerhalb der Prozesskette wegfallen oder sich verlagerten und wir jetzt umfangreiche Plausibilitätsprüfungen schon vor Übernahme in unser Warenwirtschaftssystem durchführen, erreichen wir eine deutliche Steigerung der Datenqualität“, bilanziert Maik Behnke, Abteilungsleiter Konzernprozessmanagement EDEKA Minden-Hannover. „Es ist uns gelungen, den Zeitaufwand für die Erfassung von Artikelneuanlagen zu halbieren und den Fokus noch mehr auf die Qualitätssicherung der Daten zu legen. Durch die papierlose Kommunikation in dem nun medienbruchfreien Prozess entfallen zudem etwa 300.000 Seiten Papier pro Jahr.“ ■■■■■■

Formularfelder statt, die eine nachträgliche Bearbeitung erlaubt. Um Eingabefehler frühzeitig zu erkennen sowie von vornherein eine hohe Datenkonsistenz (Abhängigkeiten zwischen Eingabefeldern) zu erreichen, erfolgt bereits bei der Erfassung durch den Einkauf eine umfassende Datenvalidierung mit benutzerfreundlichen Korrekturaufforderungen. Durch die verteilte Ersterfassung, die nahtlose Datenübernahme ohne Medienbruch sowie durch Prüfschritte, Eingabevalidierung und anschließender automatisierter Verbuchung im SAP-System stellt sich nach Projektabschluss ein komplett verbessertes Bild dar.



Andrea Tauschmann
inubit AG

Anzeige

REA VERIFIER

Code Erkennung

„Meistens“ ist nicht genug

Sinken die Leseraten für Ihre Codes?



REA bietet die Lösung: REA MLV-2D

- Berührungslose Messung mit einer CMOS-Kamera
- Schnelle Netzwerkschnittstelle
- Schnellergebnis für Gut, Warnung und Durchgefallen mit grüner, gelber und roter LED
- Messungen gemäß der Norm ISO/IEC 15415 und ISO/IEC 15426-2
- Strukturprüfung für GS1-Data Matrix Codes und für lineare Codes
- Austauschbare Optikmodule für kleinste und normalgroße Matrixcodes



WIR STELLEN AUS:

LabelExpo Brüssel
23. - 26. September 2009
Stand 7K129

FachPack Nürnberg
29. September - 1. Oktober
Stand 1/129

REA Elektronik GmbH

Teichwiesenstraße 1
64367 Mühlthal-Waschenbach
Germany
Tel: +49 (0) 6154 638 0
E-Mail: reainfo@rea.de

www.rea-verifier.de